

HABI BRILLANT®

HBI-Fenstersysteme – HABITAN-Brillant

Einbau- und Wartungsempfehlung für HABITAN-Kunststofffenster und -türen



HABITAN-Kunststofffenster bestehen aus RAU-PVC, einem weichmacherfreien, speziell für den Außeneinsatz geeigneten, hoch schlagzähem Polyvinylchlorid nach DIN 7748. Alle Fensterprofile werden cadmiumfrei rezeptiert.

Ständige Kontrollen der einzelnen Fertigungsstufen sowie sorgfältige Endkontrollen jedes einzelnen Elements garantieren das bekannt hohe Qualitätsniveau der HABITAN-Kunststofffenster + -türen.

Damit die Funktion der Fenster + Türen und die Eleganz des Werkstoffs über einen langen Zeitraum gesichert sind, geben wir Ihnen hier einige Empfehlungen zur gefälligen Beachtung.

I. Einbau

1. Bauschäden und Verschmutzungen an den Fenstern vermeiden, deshalb den Einbau so spät wie möglich vornehmen.
2. Fenster waagrecht und lotrecht mit Montagehilfsklötzen so ausrichten, dass die Flügel vor der Befestigung zum Mauerwerk einwandfrei funktionieren. Die Falzluft muss umlaufend gleich sein. Kunststofffenster und -türen sollen nicht direkt an den Ecken verkeilt werden. Empfohlener Abstand zur Ecke ca. 20 cm zur Sicherung der Längenänderung.
3. Befestigungsmaterial muss gegen Verrosten geschützt sein. Für die Montage von Kunststofffenstern haben sich Rahmendübel (Fabr. Fischer oder Hilti) und HBI-Spezialmueranker III/IIIa sehr gut bewährt. Bei farbigen und folierten Fenstern bitte wegen der größeren Längenänderung die besondere Montageempfehlung des „GKV“ beachten.
4. Die Abstände der Befestigungen sollen bei weißen Kunststofffenstern max. 70 cm, bei farbigen und folierten Kunststofffenstern max. 60 cm betragen.
5. Montagehilfsklötze sind nach der Befestigung zu entfernen.
6. Die Hohlräume zwischen Mauerwerk und Blendrahmen sind den Anforderungen entsprechend schall- und wärmedämmend auszufüllen (z. B. PU-Schaum, Glaswolle, Steinwolle, Kompriband). Es ist darauf zu achten, dass bei der Verwendung von Schaum keine Verformung des Rahmens eintritt. Füllschäume dürfen nicht nachreagieren. Spannzargen verwenden.

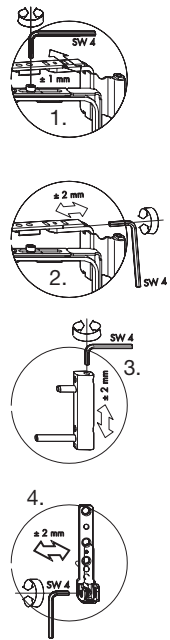
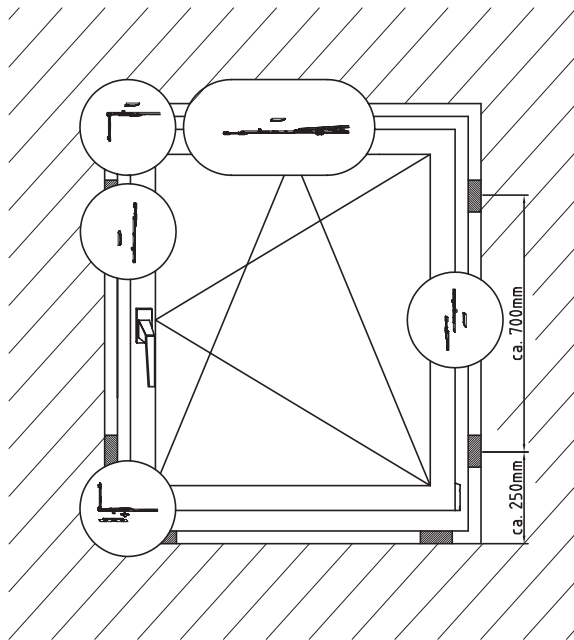
7. Die Anschlüsse zum Mauerwerk sollen wie zeichnerisch auf der Rückseite dargestellt ausgeführt werden. Zusätzlich können dauerelastische Abdichtungen erfolgen.
8. Während der Montage sind Sitz im Baukörper, Verankerungen, Verglasungen und Anschluss zum Baukörper zu überprüfen. Nach Montagefertigstellung ist die Funktion aller zu öffnenden Teile auf Gängigkeit zu überprüfen – die Funktion muss sichergestellt sein.
9. Nach dem Einbau der Fenster sollte gut gelüftet werden, damit die Baufeuchte nach draußen entweichen kann (siehe HBI-Informationsbroschüre „Lüften“).

II. Wartung

1. Zum Schutz gegen Beschädigungen und Verschmutzung sind die Sichtflächen der Rahmenprofile mit einer leicht abziehbaren Folie versehen. Diese Folie ist im Außenbereich bei Maueranschluss am Blendrahmen vor dem Einsetzen, sonst sofort nach Montage der Fenster und Türen zu entfernen. Bei späterer Entfernung könnte zu starke Verklebung der Folie auftreten. Zum Entfernen keine scharfen Gegenstände, Lösungs- und Scheuermittel verwenden.
2. Alle beweglichen und gleitenden Beschlagteile sind zu ölen. Wiederholung 1- bis 2-mal im Jahr.
3. Verschmutzungen lassen sich in der Regel mit lauwarmem Wasser unter Zusatz von nichtscheuernden Haushalts-Reinigungsmitteln entfernen.
4. Für hartnäckige Verschmutzungen empfehlen wir unsere Wartungssets. Benutzen Sie keinesfalls scheuernde Reinigungsmittel, Stahlschwämme, Topfreiniger, PVC-Löser oder andere Mittel mit aggressiven Bestandteilen (Nitro-Verdünnung etc.), denn diese Mittel greifen die Oberfläche der Fensterrahmen an.
5. Zur Behebung von Beschädigungen ist unser Reparaturset zu empfehlen.
6. Verschmutzungen auf den Scheiben nicht trocken abwischen oder verreiben. Mit Wasser unter Zusatz von nichtscheuernden Reinigungsmitteln abwaschen. Hartnäckige Flecken vorsichtig mit einem Glasschaber entfernen.

HBI HOLZ-BAU-INDUSTRIE GMBH & CO. KG · SOLTAUER STRASSE 40 · D-27386 HEMSBÜNDE
www.hbi-fenster.de · E-Mail: info@hbi-fenster.de

HABI BRILLANT®



- = Montagehilfsklötze (nach der Montage entfernen)
- = Montageklötze
- = Fetten/Ölen mit säure- und harzfreiem Fett bzw. Öl

Befestigungsabstand bei farbigen und folierten Fenstern max. 60 cm

HBI-Drehkipp-Fenster und -Fenstertüren sind mit einem verdeckt liegenden Einhand-Markenbeschlag ausgerüstet. Sie haben eine Rundumverriegelung, damit die Fenster auch bei stärkster Windbelastung dicht bleiben.

Bedienung: In Verschlussstellung zeigt der Griff nach unten, in Drehstellung waagrecht und in Kippstellung nach oben. Eine Aushängesicherung und die Länge des Ecklagerbolzens verhindern ein Öffnen des gekippten Fensters von außen.

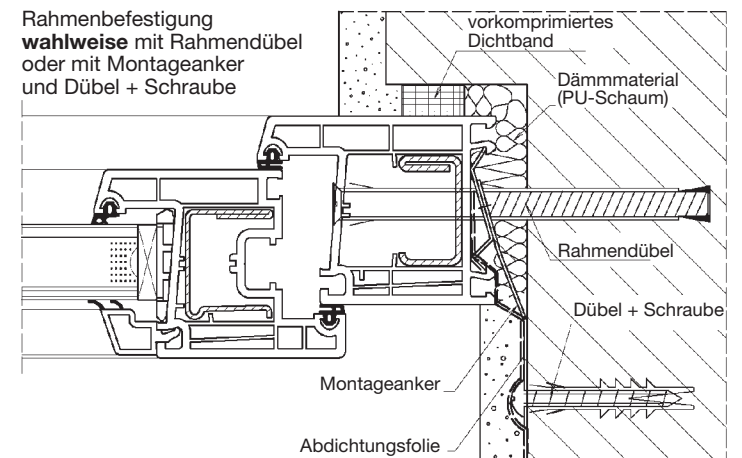
Wartung der Beschlagteile: Achten Sie darauf, dass alle Beschlagteile vor Kalk-, Zement- und Mörtelspritzern geschützt sind, um Funktionsstörungen, insbesondere durch Blockieren der Beschläge zu verhindern. Die Beschläge arbeiten bei regelmäßiger Wartung leichtgängig und störungsfrei. Sie sollten deshalb mindestens einmal jährlich alle beweglichen Teile von Staub- und Putzteilchen säubern und fetten oder ölen (harzfreies Öl).

Nachregulierung der Beschlagteile: Kleine Funktionsstörungen können Sie selbst beheben.

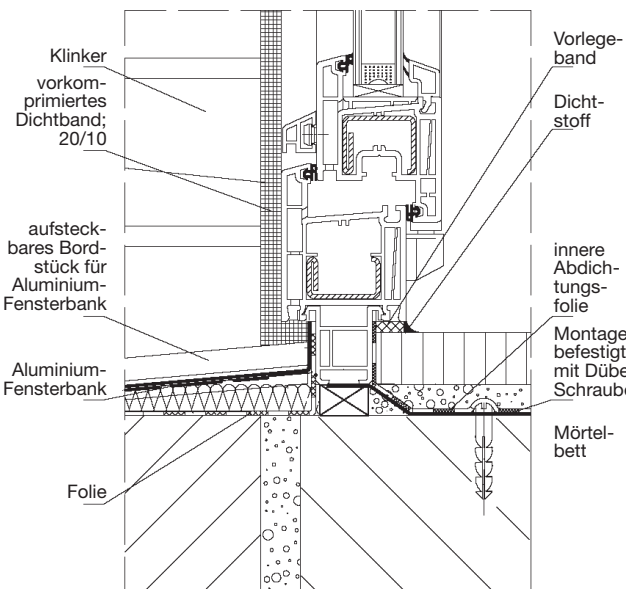
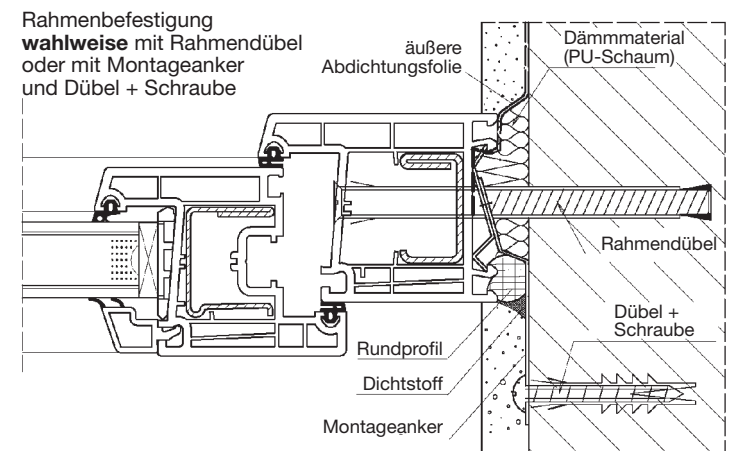
- Mit einem 4 mm-Inbusschlüssel ...
- ... wird der Flügelndruck an der Schere eingestellt (1.)
 - ... kann der Flügel an der Schere seitlich verstellt werden (2.)
 - ... wird der Flügel am Eckband höhenverstellt (3.)
 - ... kann der Flügel am Eckband seitlich reguliert werden (4.)

Bitte beachten Sie unser umfangreiches Produkt-Informationsmaterial, das Ihnen unsere Fachhändler gerne aushändigen.

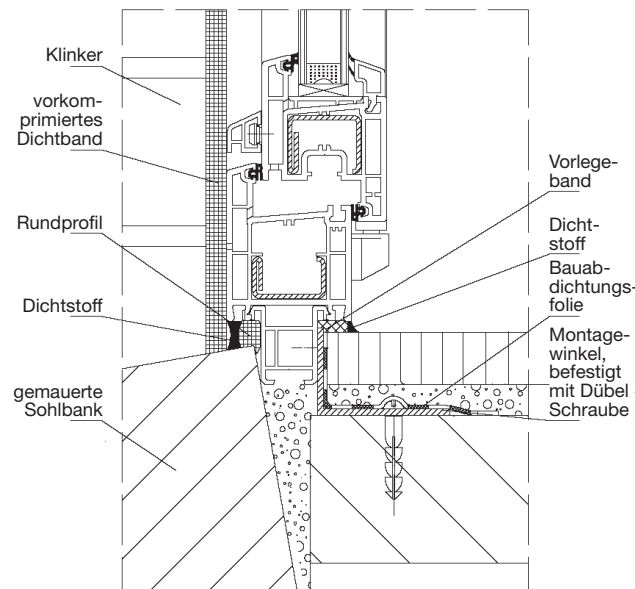
Montagevorschläge



Die Anschlussfugen sind nach dem Prinzip „innen dichter als außen“ auszuführen



Unterer Anschluss mit Alu-Außenfensterbank Mauerwerk mit Kerndämmung



Unterer Anschluss mit Außen-Sohlbank

Kopplung DK-Fenster bzw. DK-Tür mit Fensterverglasung und zusätzlicher Verstärkung

